

TRENDS AUF DEM EUROPÄISCHEN SMART BETA ETF-MARKT

Q3 2017 Zusammenfassung

Das Nettomittelaufkommen auf dem europäischen Smart Beta ETF-Markt betrug im dritten Quartal 2017 lediglich 555 Millionen Euro. Das Nettomittelaufkommen in Smart Beta-ETFs belief sich zum Quartalsende auf vier Milliarden Euro; das insgesamt in Smart Beta-ETFs verwaltete Vermögen stieg im Vergleich zum Jahresende 2016 um 16 Prozent und erreichte damit bei einem begrenzten Markteinfluss (+4,0%) ein Niveau von 33,3 Milliarden Euro.

Das Nettomittelaufkommen war dabei seit Jahresbeginn in Value- und Income-Strategien stabil, da Investoren in einem Umfeld niedriger Zinsen und positiver makroökonomischer Daten sowohl rentierliche Anlagentypen als auch alternative Renditequellen nachfragten. Allerdings schwächten sich diese Trends im dritten Quartal ab, sodass das Nettomittelaufkommen im Smart Beta-Bereich insgesamt begrenzt war.

Bei risikobasierten ETFs kam es im dritten Quartal zu einem leicht negativen Nettomittelaufkommen in Höhe von 60 Millionen Euro, was dem Niveau seit Jahresbeginn entspricht. Trotz insgesamt hoher Bewertungen im Aktienbereich (insbesondere in den USA), sehen Investoren bisher keinen Absicherungsbedarf für ihre Portfolios. Bei insgesamt abnehmender Volatilität und geringerer politischer Unsicherheit konzentrierte sich das Nettomittelaufkommen auf europäische Basiswerte.

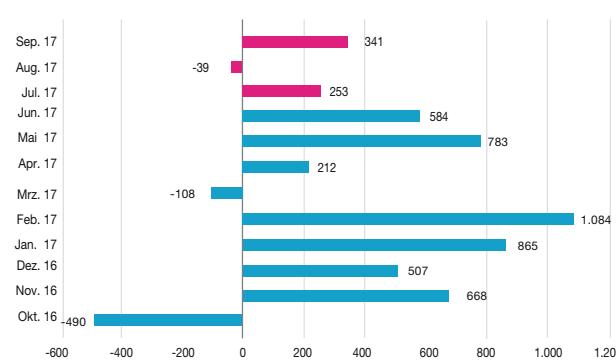
Faktorallokations-ETFs konnten im dritten Quartal den Großteil des Nettomittelaufkommens auf sich vereinen (1,1 Milliarden Euro vs. 719 Millionen Euro im zweiten Quartal); hierbei konnten insbesondere Momentum-ETFs hervorstechen, die den Großteil des Nettomittelaufkommens verbuchten (438 Millionen Euro). Auch Value-ETFs, bei denen es im Verlauf des Jahres bereits zu sehr hohem Nettomittelaufkommen gekommen ist, konnten im dritten Quartal zulegen, wenn auch in geringerem Ausmaß. Bei Multi Faktor-ETFs kam es mit Nettomittelaufkommen in Höhe von 431 Millionen Euro nach Rückflüssen im zweiten Quartal zu einer starken Trendwende.

Bei ETFs, die auf fundamentalen Strategien basieren, kam es im dritten Quartal zu Rückflüssen in Höhe von 439 Millionen Euro, nachdem es im zweiten Quartal noch zu einem Nettomittelaufkommen in Höhe von 743 Millionen Euro gekommen war. Bei ETFs auf Income-Strategien war das Nettomittelaufkommen in diesem Quartal vergleichsweise schwach, die Rückflüsse konzentrierten sich auf Macro-Weighted ETFs (513 Millionen Euro). Europäische ETFs, die auf fundamentalen Strategien basieren, verzeichneten Nettomittelaufkommen in Höhe von 205 Millionen Euro, entsprechende Produkte mit US-Bezug verbuchten dabei Rückflüsse in Höhe von 195 Millionen Euro; dies mag in der Tendenz begründet sein, dass sich europäische Aktienmärkte in Zeiten abnehmender politischer Unsicherheiten häufig besser entwickeln als US-amerikanische Aktienmärkte.

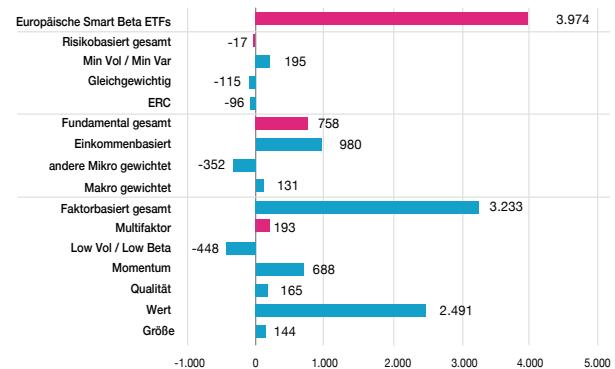
Europäische Smart Beta-ETFs – Nettomittelaufkommen in Millionen Euro – Q3 2017

Geringes Nettomittelaufkommen in europäischen Smart Beta-ETFs in Höhe von 555 Millionen Euro

Monatliches Nettomittelaufkommen in europäischen Smart Beta-ETFs



Value-ETFs verbuchten 2 Drittel des gesamten Nettomittelaufkommens in Smart Beta ETFs seit Jahresbeginn Nettomittelaufkommen in europäischen Smart Beta-ETFs seit Jahresbeginn nach Kategorie



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017, Bloomberg, Lyxor

Übersicht

Global

Smart Beta Indizes sind regelbasierte Investmentstrategien, die sich nicht auf die Marktkapitalisierung beziehen. Um alle Produkte dieser Kategorie zu klassifizieren, benutzen wir drei Untergruppen: risikobasiert, fundamental und Faktorallokation.

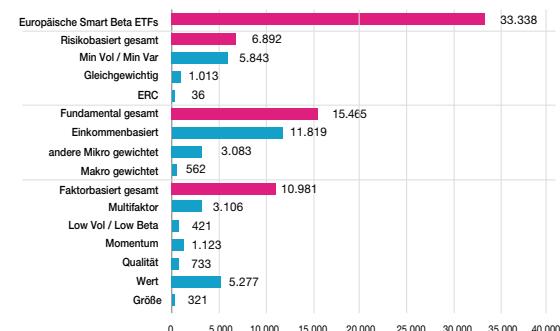
Das Nettomittelaufkommen in europäischen Smart Beta-ETFs stieg im dritten Quartal auf 555 Millionen Euro

Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in europäischen Smart Beta-ETFs



Income-ETFs stehen für ein Drittel des insgesamt in Smart Beta-ETFs verwalteten Vermögens

Verwaltetes Vermögen in europäischen ETFs nach Assetklassen

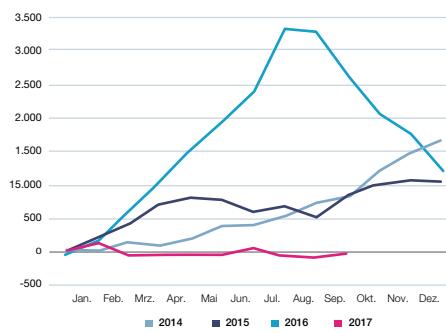


Risikobasiert

Risikobasierte Strategien basieren auf Volatilität und anderen quantitativen Methoden.

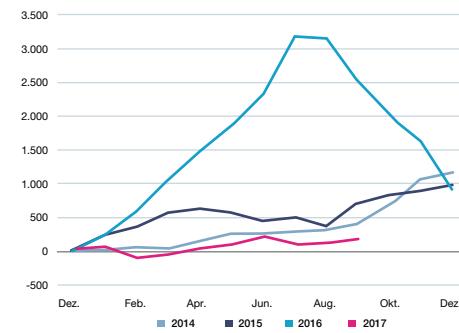
Unverändertes Bild bei risikobasierten ETFs im Jahr 2017

Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in risikobasierten ETFs



Minimum Volatilitäts- und Minimum Varianz-ETFs mit geringem Nettomittelaufkommen (195 Millionen Euro)

Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in Minimum Volatilitäts-ETFs

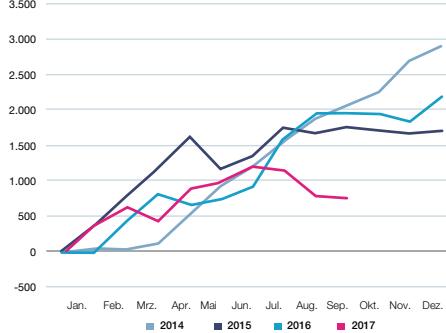


Fundamental

Fundamentale Strategien basieren auf der Dividendenrendite oder anderen wirtschaftlichen Kennzahlen einer Firma – mittels Bilanzkennzahlen – oder eines Staates – mittels makroökonomischer Kennzahlen.

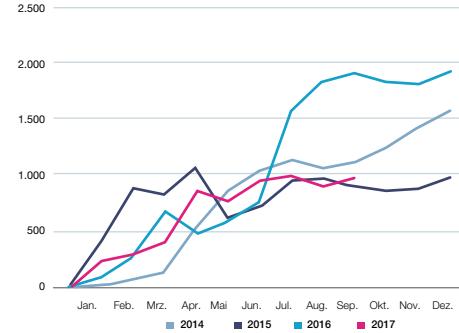
Fundamental-ETFs verzeichnen im dritten Quartal Rückflüsse (439 Millionen Euro)

Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in Fundamental-ETFs



Stabiles Nettomittelaufkommen in Income-ETFs im dritten Quartal

Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in Income-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2014 bis zum 30.09.2017, Bloomberg, Lyxor. Frühere Entwicklungen des Nettomittelaufkommens sind kein Indikator für dessen künftige Entwicklung.

Kontakt

+49 (0) 69-717 4444 | info@LyxorETF.de | LyxorETF.de

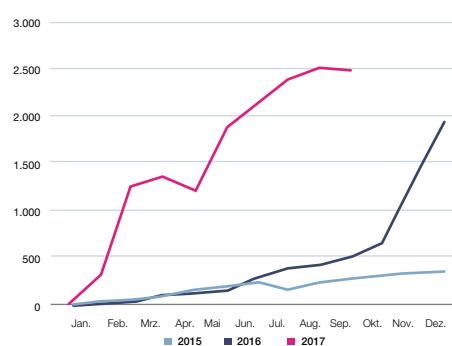
Faktorallokation

Faktor-Strategien umfassen sowohl Single- als auch Multi-Faktor-Produkte zur Umsetzung einer Faktor-Allokation.

Höheres Nettomittelaufkommen in Faktorallokatons-ETFs als in den Vorjahren
Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in Faktorallokatons-ETFs



Abnehmendes Nettomittelaufkommen bei Value-ETFs
Kumuliertes Monatliches Nettomittelaufkommen in Multifaktor-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2017, Bloomberg, Lyxor
Frühere Entwicklungen des Nettomittelaufkommens sind kein Indikator für dessen künftige Entwicklung.

Übersicht nach Strategie

Risikobasiert

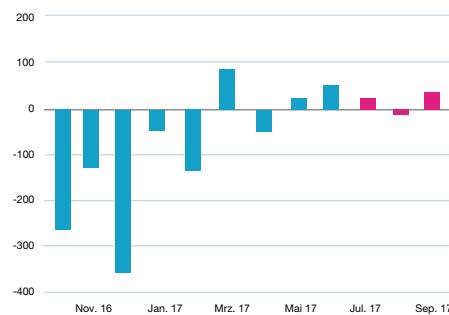
Begrenztes Nettomittelaufkommen in risikobasierten ETFs im dritten Quartal in Höhe von 60 Millionen Euro
Monatliches Nettomittelaufkommen in risikobasierte ETFs



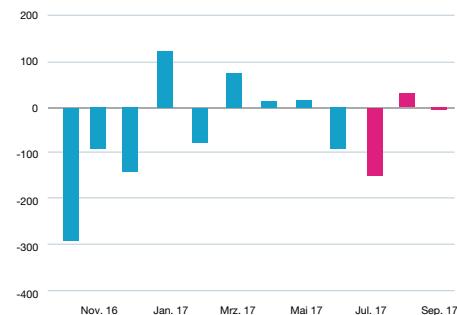
Unverändertes Bild bei Minimum Volatilitäts- und Minimum Varianz-ETFs im dritten Quartal
Monatliches Nettomittelaufkommen in Minimum Volatilitäts- und Minimum Varianz-ETFs



US-amerikanische risikobasierte ETFs können weiterhin kaum Zuflüsse verbuchen (44 Millionen Euro)
Monatliches Nettomittelaufkommen in risikobasierte ETFs auf US-Basiswerte



Rückflüsse aus europäischen risikobasierten ETFs in Höhe von 126 Millionen Euro
Monatliches Nettomittelaufkommen in risikobasierten ETFs auf europäische Basiswerte



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017, Bloomberg, Lyxor
Frühere Entwicklungen des Nettomittelaufkommens sind kein Indikator für dessen künftige Entwicklung.

Kontakt

+49 (0) 69-717 4444 | info@LyxorETF.de | LyxorETF.de

Übersicht nach Strategie

Fundamental

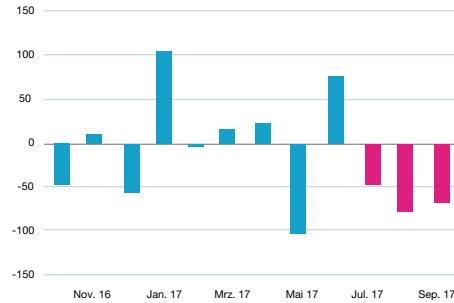
Rekordtief bei Fundamental-ETFs, Rückflüsse in Höhe von 439 Millionen Euro im dritten Quartal
Monatliches Nettomittelaufkommen in Fundamental-ETFs



Unverändertes Bild bei Income-ETFs im dritten Quartal
Monatliches Nettomittelaufkommen in Income-ETFs



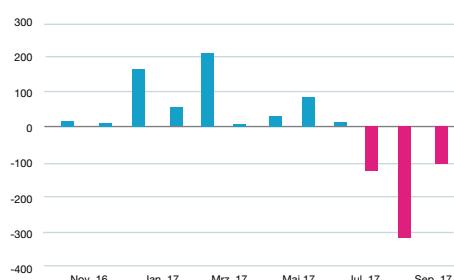
Rekordtief bei US Fundamental-ETFs mit Rückflüssen in Höhe von 195 Millionen Euro im dritten Quartal
Monatliches Nettomittelaufkommen in Fundamental-ETFs auf US-Basiswerte



Europäische Fundamental-ETFs mit einem Nettomittelaufkommen in Höhe von 205 Millionen Euro
Monatliches Nettomittelaufkommen in Fundamental-ETFs auf europäische Basiswerte



Erstmals Rückflüsse aus japanischen Fundamental-ETFs (552 Millionen Euro)
Monatliches Nettomittelaufkommen in Fundamental-ETFs auf japanische Basiswerte



Unverändertes Bild bei Fundamental-ETFs auf globale Indizes
Monatliches Nettomittelaufkommen in Fundamental-ETFs auf globale Basiswerte



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017, Bloomberg, Lyxor
Frühere Entwicklungen des Nettomittelaufkommens sind kein Indikator für dessen künftige Entwicklung.

Kontakt

+49 (0) 69-717 4444 | info@LyxorETF.de | LyxorETF.de

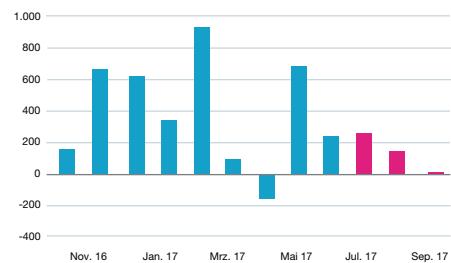
Übersicht nach Strategie

Faktorallokation

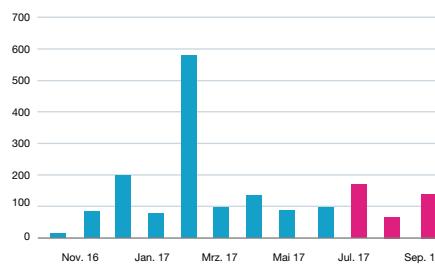
Hohes Nettomittelaufkommen in Faktorallokations-ETFs (1,1 Milliarden Euro)
Monatliches Nettomittelaufkommen in Faktorallokations-ETFs



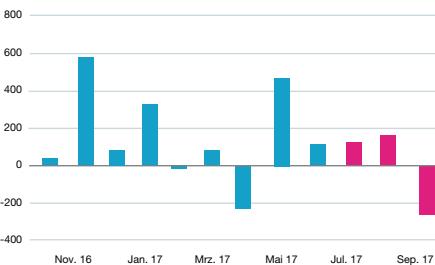
Niedrigeres Nettomittelaufkommen in Value-ETFs (369 Millionen Euro)
Monatliches Nettomittelaufkommen in Multifaktor-ETFs



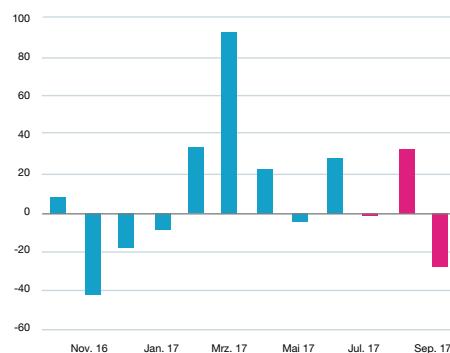
Stabiles Nettomittelaufkommen in US Faktorallokations-ETFs (362 Millionen Euro)
Monatliches Nettomittelaufkommen in Faktorallokations-ETFs auf US-Basiswerte



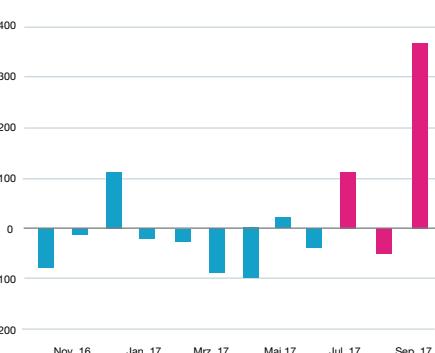
Unverändertes Bild bei europäischen Faktorallokations-ETFs, Nettomittelaufkommen in Höhe von 39 Millionen Euro
Monatliches Nettomittelaufkommen in Faktorallokations-ETFs auf europäische Basiswerte



Unverändertes Bild bei QualitätsFaktorallokations-ETFs
Monatliches Nettomittelaufkommen in QualitätsFaktorallokations-ETFs



Rekordhoch bei Multifaktor-ETFs (431 Millionen Euro)
Monatliches Nettomittelaufkommen in Multifaktor-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017, Bloomberg, Lyxor
Frühere Entwicklungen des Nettomittelaufkommens sind kein Indikator für dessen künftige Entwicklung.

Kontakt

+49 (0) 69-717 4444 | info@LyxorETF.de | LyxorETF.de

Disclaimer:**Dieses Dokument ist eine Werbemittelung.**

Interessierte Anleger können den Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement bzw. die Satzung, den jeweils neuesten Jahresbericht und, sofern veröffentlicht, auch den neuesten Halbjahresbericht des jeweiligen Fonds bei der deutschen Informationsstelle, der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, kostenlos in Papierform erhalten. Die wesentlichen Anlegerinformationen können zudem auf www.lyxoretf.de heruntergeladen werden. Die vorgenannten Dokumente sind in englischer Sprache erhältlich, mit Ausnahme der wesentlichen Anlegerinformationen, die in deutscher Sprache erhältlich sind. Der Fonds bildet einen anerkannten Wertpapierindex nach.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen,

die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444. Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter

Kontakt

+49 (0) 69-717 4444 | info@LyxorETF.de | LyxorETF.de